



ISORYX GmbH
Danneckerstraße 71
72458 Albstadt
Deutschland

per Mail: reuther@isoryx.com

Magistratsabteilung 39
Rinnböckstraße 15/2
1110 Wien
Telefon +43 1 4000 8039
Fax +43 1 4000 99 8039
post@ma39.wien.gv.at
ma39.wien.at

MA 39 – 26-00917

Wien, 6. Februar 2026
Gesamtseiten: 9

Prüfbericht

Brandverhalten, Abtropfverhalten und Rauchentwicklung einer Beschichtung gemäß EN 13300 mit der Bezeichnung „ISORYX Inside Coating“, gemäß EN 13823

Auftraggeber	ISORYX GmbH
Auftragsdatum	27. Oktober 2025
Prüfgut	Beschichtung gemäß EN 13300 Bezeichnung gemäß Auftraggeber „ISORYX Inside Coating“ Beschichtung auf Basis von Mikro-Hohlkörpern und mineralischen Strukturen für Wände und Decken
Prüfprogramm	Prüfung zur Bestimmung des Brandverhaltens, des Abtropfverhaltens und der Rauchentwicklung gemäß EN 13823 (SBI-Test)



1 Prüfgutbeschreibung

Vom Auftraggeber wurde am 24. November 2025 das Prüfgut in folgender Form an die MA 39 geliefert:

Normträgerplatten gemäß EN 13238 des Typs Gipsplatte (gemäß EN 520; Dicke 12,5 mm; Nennrohdichte 680 kg/m³) mit der flächig in einer Dicke von 1 mm aufgetragenen Beschichtung. Die Platten kamen mit folgenden Abmessungen und in folgenden Stückzahlen:

3x Platte mit (Länge x Breite x Dicke) 1500 mm x 1000 mm x 13,5 mm (breiter Flügel)

3x Platte mit (Länge x Breite x Dicke) 1500 mm x 500 mm x 13,5 mm (schmaler Flügel)

Beschreibung (lt. Auftraggeber):

Produktname	Beschreibung
ISORYX Inside Coating	Beschichtung auf Basis von Mikro-Hohlkörpern und mineralischen Strukturen für Wände und Decken

Das Datenblatt des Produkts liegt der MA 39 vor und wird hierorts aufbewahrt.

Auftragsgemäß erfolgen Konformitätsaussagen binär unter Verwendung der einfachen Akzeptanz entsprechend Pkt. 4.2.1 ILAC-G8:09/2019.

2 Prüfung des Brandverhaltens, des Abtropfverhaltens und der Rauchentwicklung

Die Konditionierung des Prüfgutes erfolgte durch den Auftraggeber entsprechend EN 13238 bei einer Temperatur von 23 +/- 2 °C und bei einer relativen Luftfeuchte von 50 +/- 5 % im Zeitraum vom 3. November 2025 bis zum 24. November 2025.

Versuchsdurchführung

Für die Prüfung wurden 3 Probekörper bestehend aus jeweils einem breiten und einem schmalen Probenflügel herangezogen.

Einbau der Probe

Die Versuchskörper wurden entsprechend Punkt 5.3.1 der EN 13823 in den Prüfstand eingespannt. Der schmale Probenflügel wurde mit dem überstehenden Teil auf der Seite des Hauptbrenners und mit der Unterkante der Probe gegen das kurze U-Profil am Boden des Probenträgerwagens im Prüfstand eingebaut. Der breite Probenflügel wurde so in den Probenträgerwagen gestellt, dass die Außenkante gegen den überstehenden schmalen Probenflügel und die Unterkante des Probekörpers gegen das lange U-Profil am Boden des Probeträgerwagens angeordnet ist.

Die durch die beiden Platten gebildete Ecke wurde mittels L-Profil aus Metall gemäß Pkt. 5.3.1 d) der EN 13823 stabilisiert.

Prüfverfahren

Die Prüfungen wurden gemäß EN 13823 Pkt. 8 durchgeführt. Die Prüfungen fanden am 24. November 2025 statt.

3 Ergebnisse

Die Ergebnisse der Versuche können wie folgt zusammengefasst werden:

Versuch Nr.	FIGRA _{0,2} [W/s]	FIGRA _{0,4} [W/s]	THR _{600s} [MJ]	SMOGRA [m ² /s ²]	TSP _{600s} [m ²]
Versuch 1	34,51	0,00	0,89	0,00	26,57
Versuch 2	46,90	0,00	0,57	0,00	24,24
Versuch 3	43,00	3,18	1,20	0,00	22,31

Beobachtungen während der Prüfungen:

	Beobachtungen während der Prüfung
Versuch 1-3	Beginn der Beflammung des Prüfkörpers durch den Hauptbrenner nach 300 Sekunden
	Schwarzfärbung im beflamten Bereich des schmalen und breiten Flügels nach 30 Sekunden Beflammungsdauer
	Abplatzen kleinerer Stücke der Beschichtung (Größe der Stücke bis zu 16 cm ²) sowie Mitbrand der Kartonage der Trägerplatte im beflamten Bereich nach 60 Sekunden Beflammungsdauer
	kein Abtropfen / Abfallen innerhalb der ersten 600 Sekunden der Beflammungsdauer zu erkennen
	kein brennendes Abtropfen / Abfallen innerhalb der ersten 600 Sekunden der Beflammungsdauer zu erkennen

Die Diagramme der oben angeführten Werte sind auf den Seiten 4 bis Seite 6 zusammengefasst (jeweils in Abhängigkeit der Zeit). Die Seiten 7 bis Seite 9 enthalten die Fotodokumentation.

Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das Brandverhalten der Bauprodukte unter den besonderen Bedingungen der Prüfung; sie stellen nicht das einzige Kriterium zur Bewertung des potenziellen Brandrisikos der Bauprodukte in der praktischen Anwendung dar.

Der Sachbearbeiter
Dipl.-Ing. Christoph Zodl, BSc

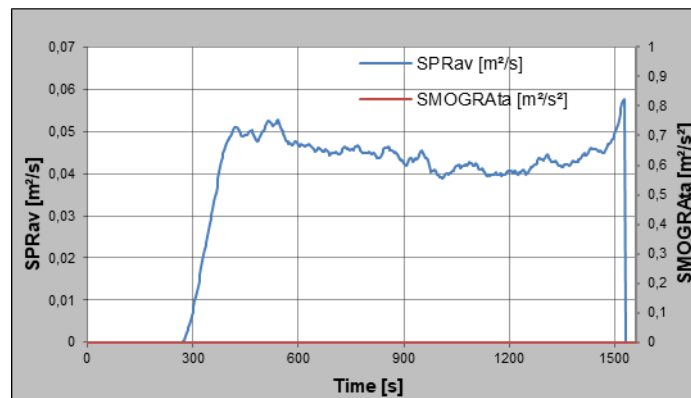
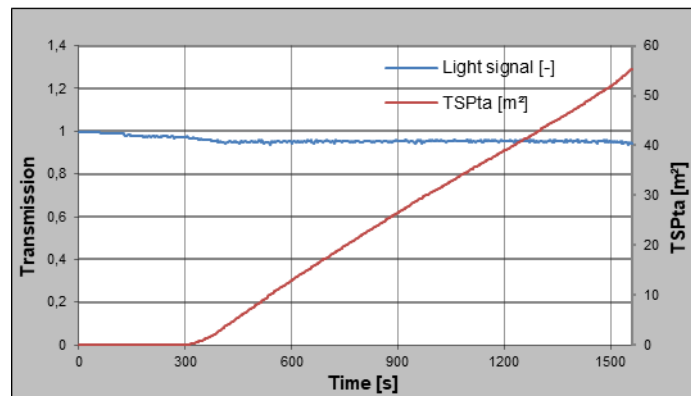
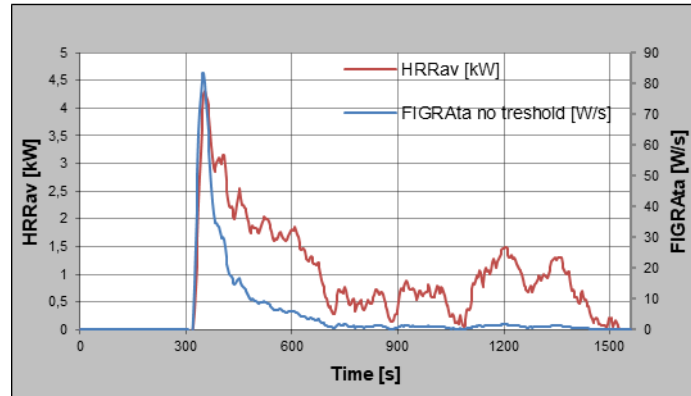
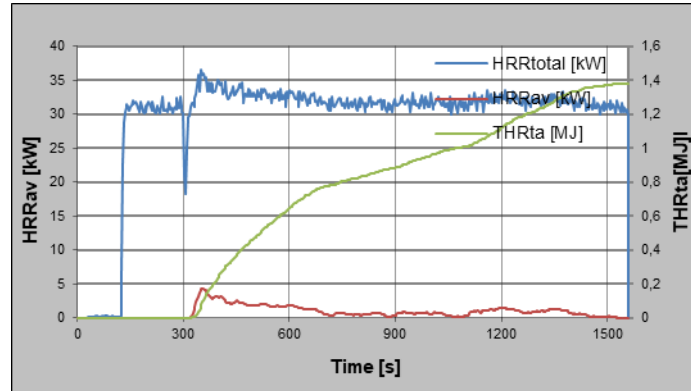
Der Laborleiter
Dipl.-HTL-Ing. Kurt Danzinger, MSc
Technischer Oberamtsrat

Der Leiter der Prüf-, Inspektions-
und Zertifizierungsstelle
Dipl.-Ing. Dieter Werner, MSc
Oberstadtbaurat

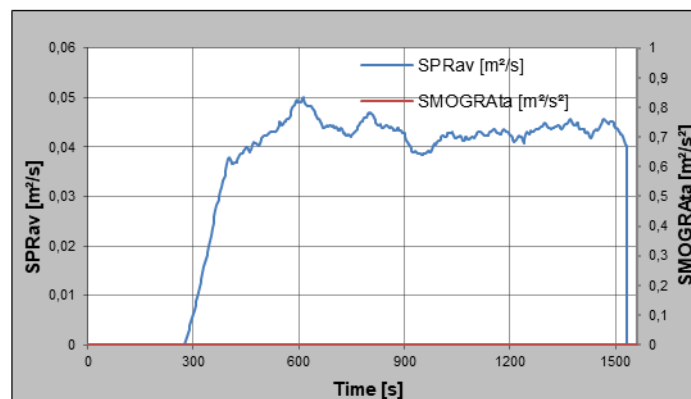
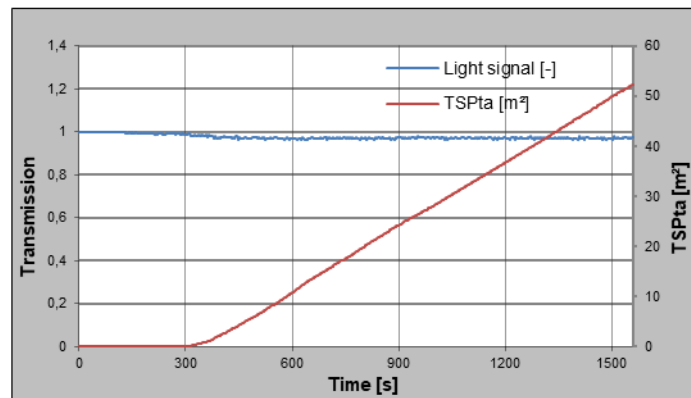
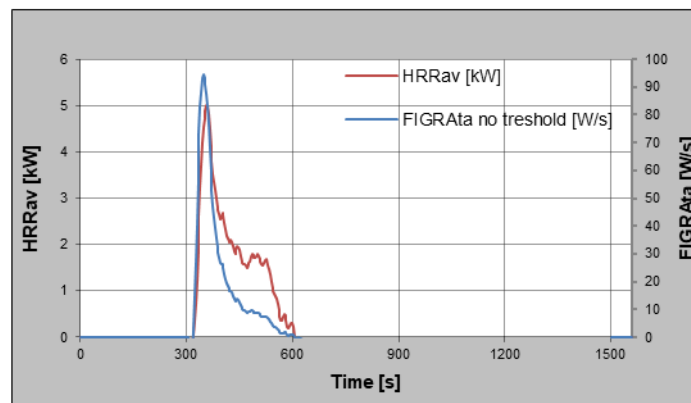
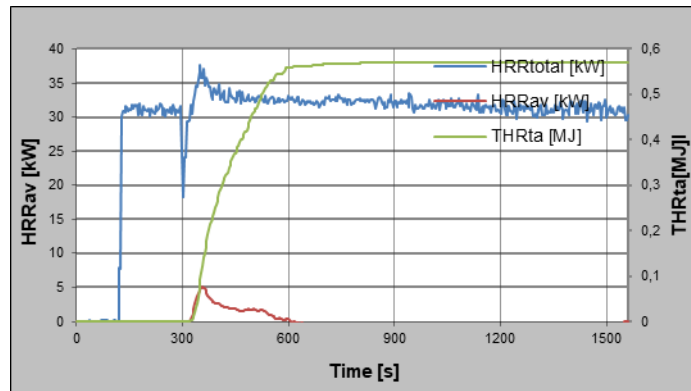
Das Dokument wurde elektronisch signiert (Aussteller: Stadt Wien Benutzer CA 2). Die händische Unterschrift wurde aus Sicherheitsgründen entfernt. Sollten Sie ein Dokument in Papierform mit händischen Unterschriften benötigen, kann dieses bei der MA 39 per Mail (post@ma39.wien.gv.at) angefordert werden.

Prüfung, Beschichtung gemäß EN 13300

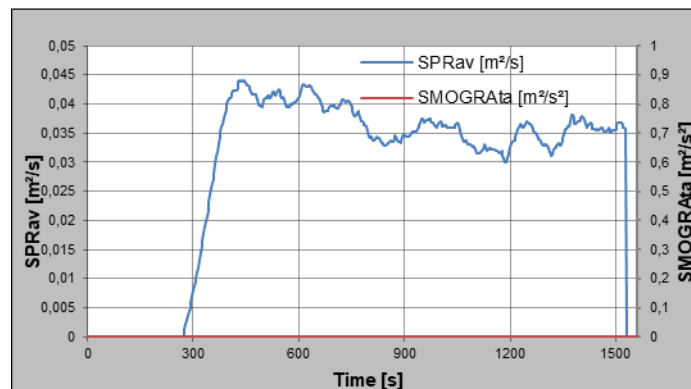
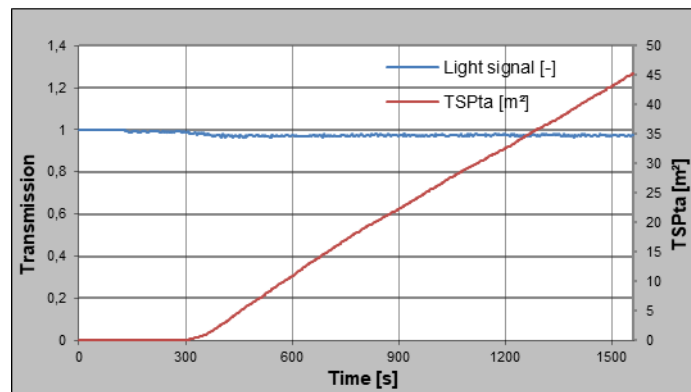
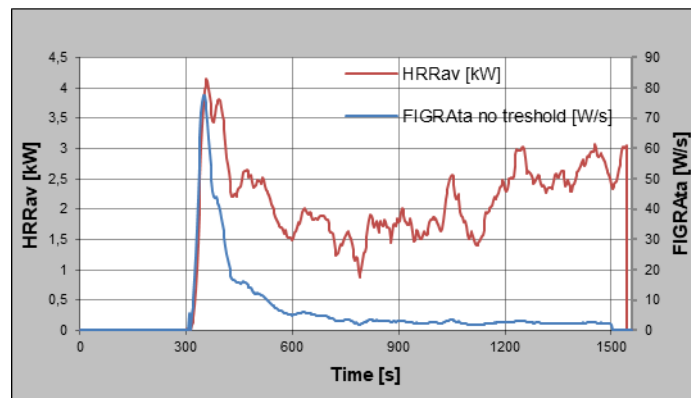
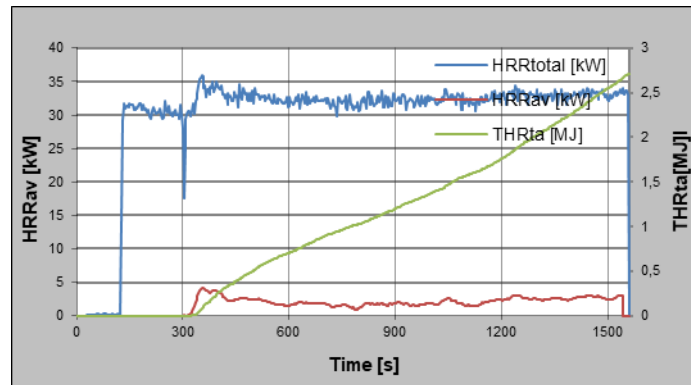
Versuch 1:



Versuch 2:



Versuch 3:



Fotodokumentation: Prüfung, Beschichtung gemäß EN 13300

Versuch 1:



Bild 1: Prüfkörper vor der Prüfung,
Nahaufnahme der Außenkante



Bild 2: Prüfkörper vor der Prüfung,
Gesamtansicht



Bild 3: Prüfkörper nach der Prüfung,
Nahaufnahme der Außenkante



Bild 4: Prüfkörper nach der Prüfung,
Gesamtansicht

Versuch 2:



Bild 5: Prüfkörper vor der Prüfung,
Nahaufnahme der Außenkante



Bild 6: Prüfkörper vor der Prüfung,
Gesamtansicht



Bild 7: Prüfkörper nach der Prüfung,
Nahaufnahme der Außenkante



Bild 8: Prüfkörper nach der Prüfung,
Gesamtansicht

Versuch 3:



Bild 9: Prüfkörper vor der Prüfung, Nahaufnahme der Außenkante



Bild 10: Prüfkörper vor der Prüfung, Gesamtansicht



Bild 11: Prüfkörper nach der Prüfung, Nahaufnahme der Außenkante



Bild 12: Prüfkörper nach der Prüfung, Gesamtansicht